



## Österreicher üben in Schöllnach

**Schöllnach.** An der RDA-Anlage der Freiwilligen Feuerwehr Schöllnach geht es wieder heiß her: Jetzt hat der zweite von sechs Lehrgängen in diesem Jahr stattgefunden. Mit dabei waren diesmal acht Mann von der Feuerwehr Pöstlingberg, einem Stadtteil von Linz. „Es ist das erste Mal, dass sich eine österreichische Feuerwehr für einen unserer Lehrgänge gemeldet hat“, erklärt Tobias Fasching, 2. Kommandant und RDA-Ausbilder. Übers Internet war Daniel Füreder-Kitzmüller auf die Trainingsmöglichkeit in der Schöllnacher RDA-Anlage aufmerksam geworden. „Für einen Atemschutzträger ist es wichtig zu wissen, wie er sich in einem verrauchten Raum verhalten muss. Und die Erfahrung mit dem Flashover ist einfach Weltklasse“, ist er nach dem Training im Container begeistert. Ebenso wie seine Kameraden fand er dieses Training viel realistischer als das im gasbefeuchten Brandcontainer, das sie alle

schon absolviert haben. „Die Hitzeentwicklung durch die Holzbefeuern ist viel realistischer“, erklärt Füreder-Kitzmüller. Zusammen mit seinen Kameraden testete er Einsatzkleidung einer Firma. Ihre eigene Ausrüstung und Einsatzkleidung hatten die Feuerwehrleute aus Triftern (Landkreis Rottal-Inn) und Brandten (Landkreis Regen) sowie der TWD-Werkfeuerwehr dabei, die zusammen mit 1. Kommandant und RDA-Ausbilder Thomas Andieser und den weiteren Ausbildern Manuel Memminger, Andreas Götz und Gotthard Rimböck im Container und später auch im Freien übten: Denn neben dem Training in Rauch und Feuer standen auch Strahlrohrführertraining (Bild) und ein theoretischer Teil auf dem Lehrgangsprogramm. Für die Sicherheit beim Lehrgang sorgten zwei Mann vom First Responder Riggerding – denn bei Temperaturen zwischen 60 und 500 Grad kann der Kreislauf schon mal schlapp machen. – sas/F.: FF